

## Den Politikern auf den Zahn fühlen

Bei „kandidatenwatch.de“ beantworten die Direktkandidaten Fragen der Wähler – oder auch nicht.

**MÜNCHEN.** Bayerns Wähler können über ein neues Internetangebot ab sofort sämtliche 639 Direktkandidaten für die Landtagswahl im September mit ihren Fragen löchern. Auf der Internetseite „www.kandidatenwatch.de“ können die Bewerber aus allen 91 Stimmkreisen direkt angeschrieben werden, wie die Initiatoren vom Verein „Parlamentwatch“ gestern in München erläuterten.

Die Bürgerinitiative hatte ähnliche Seiten bereits zu mehreren Landtagswahlen sowie zur Bundestagswahl 2005 eingerichtet und dabei nach eigenen Angaben großen Zuspruch von Wählern und Politikern verzeichnet. Auf der Internetseite „www.abgeordnetenwatch.de“ stehen derzeit auch außerhalb der Wahlen viele Bundestagsabgeordnete Rede und Antwort.

An die Oberpfälzer Landtags-Kandidaten wurden gestern noch keine Fragen herangetragen. Mit Ausnahme von Margit Wild (SPD, Stimmkreis Regensburg-Stadt) hatte auch noch kein Politiker der Region die Chance genutzt, sich mit Bild und erweitertem Profil darzustellen. Kurz nach der Freischaltung zeigte sich unterdessen wieder einmal das Interesse an Gabriele Pauli (Freie Wähler), in deren Korrespondenz bereits zwei Fragen auf Beantwortung warteten. Pauli teilte allerdings mit, dass es ihr nicht möglich sei, „die Vielzahl von Fragen persönlich zu beantworten, da nur Mandatsträgern ein eigenes Büro für Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung steht“. Sie lädt deshalb zu ihren Wahlkampfterminen ein.

„Kandidatenwatch.de ist ein bedeutender Beitrag zu Transparenz, Dialog und Demokratie“, sagte gestern Roman Huber vom Verein „Mehr Demokratie e.V.“, der das zu großen Teilen aus Spenden finanzierte Projekt unterstützt. Neben den Frage-Antwort-Rubriken gibt es auf der Internetseite Informationen zu Personen und Parteiprogrammen. Alle Antworten würden auf der Seite veröffentlicht und könnten von jedem nachgelesen werden. Ein Moderatoren-Team kontrolliere die Beiträge und Sorge dafür, dass keine rassistischen oder beleidigenden Aussagen erschienen.

„Für den Wähler wird Politik immer anonym“, sagte Bayerns Vize-Landtagspräsident Paul Gantzer (SPD), der die Schirmherrschaft für die bayerische Auflage des Projektes übernommen hat. „Dieses Internetangebot ist ein sehr gutes Mittel, vor allem den weniger bekannten Abgeordneten aus der Anonymität zu helfen.“(dpa/mz)

[www.kandidatenwatch.de](http://www.kandidatenwatch.de)

Freitag, 08.08.2008

URL: [http://www.mittelbayerische.de/nachrichten/oberpfalzbayern/ausdermz/artikel/den\\_politikern\\_auf\\_den\\_zahn\\_fu/275803/den\\_politikern\\_auf\\_den\\_zahn\\_fu.html](http://www.mittelbayerische.de/nachrichten/oberpfalzbayern/ausdermz/artikel/den_politikern_auf_den_zahn_fu/275803/den_politikern_auf_den_zahn_fu.html)